



Auf zur Antikriegstags-Kundgebung in Essen am 30.8.19, Willy-Brandt-Platz um 18⁰⁰ Uhr

Am 1. September vor 80 Jahren eröffnete Nazideutschland mit dem Überfall auf Polen den zweiten Weltkrieg. Dieses Datum ist dem Essener Friedensforum wie vielen weiteren friedensbewegten MitbürgerInnen ein Anlass, mahnend daran zu erinnern, wohin Krieg, Lüge und Nationalismus führen. Wir gedenken dabei auch der europaweit über 60 Millionen Toten dieses Vernichtungskrieges.

Aus dem verbrecherischen Krieg ergibt sich für uns die Verantwortung, entschiedenen Widerstand gegen Militarismus, Rassismus sowie jegliche Form von Völkerrechts- und Menschenrechtsverletzungen zu leisten. Der Einsatz für den Frieden ist auch deshalb immer wichtiger, da Neofaschismus und Fremdenfeindlichkeit zu einer immer größeren Gefahr werden - mit mehr als 200 Morden seit 1990.

Das Essener Friedensforum lädt alle friedliebenden Menschen zur Antikriegstags-Kundgebung ein → **Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!**

Wir fordern den Stopp von Waffenexporten und Kriegseinsätzen, da sie nur Leid und Elend sowie den Zerfall ganzer Staaten und Regionen mit sich bringen.

Die Ausgaben für Hochrüstung müssen durch Ausgaben für mehr soziale Gerechtigkeit, Bildung sowie Klima- und Umweltschutz ersetzt werden.

→ **Das Gebot der Stunde ist Abrüstung statt Aufrüstung!**

Wir wenden uns gegen die Nuklearrüstung und fordern von der Bundesregierung die Unterschrift unter den UNO-Vertrag zum Verbot von Atomwaffen.

Mit der Drohnenrüstung sinkt die Hemmschwelle zum Einsatz von Gewalt. Damit gefährden Drohnen den Frieden. Die Fernsteuerung des Krieges ist ein Schritt hin zur Automatisierung des Krieges. **Wir fordern ein Ende der Drohnenrüstung!**

Im Oktober tagen wieder höchste Nato-Militärs in der Messe Essen, um über Kriegsstrategien zu beraten, die auch den Einsatz von Atomwaffen einschließen. Damit verletzen die Militärs das Völkerrecht, und sie ziehen den Untergang der europäischen Zivilisation mit ins Kalkül.

Wir fordern, die Jahreskonferenz des Nato-Joint Air Power-Competence Centre in der Messe Essen nicht zuzulassen, und auch nicht anderswo!

In einer Zeit, in der es darum geht, den Planeten zu retten, gefährdet der Militarismus dieses Bemühen massiv. Militär und Krieg sind bereits jetzt schon der größte Umweltzerstörer und Weltverschmutzer. **Wir fordern ein Ende der Kriegseinsätze der Bundeswehr.**

→ **Wir fordern eine Politik, die das Leben schützt,
und wir wenden uns gegen eine Politik, die das Leben gefährdet!**

+ Vor dieser Kundgebung findet um 17⁰⁰ die gemeinsame Antikriegstags-Veranstaltung des DGB und des Essener Friedensforums im DGB-Haus, Teichstr. 4 für alle Friedensfreunde statt.

'Das große Karthago führte drei Kriege. Nach dem ersten war es noch mächtig. Nach dem zweiten war es noch bewohnbar. Nach dem dritten war es nicht mehr aufzufinden.' (B.Brecht)